Natur, Kultur, Erholung und Erlebnis

Krebsteich

Der Hermannsweg führt am Krebsteich vorbei, einem idyllisch im Wald gelegenen kleinen Gewässer, dessen Namen auf die frühere Nutzung zur Krebszucht hinweist.

Bei genauerem Hinsehen erkennt man die rost-rotbraune Wasserfarbe, die für Moorgebiete charakteristisch ist. Das Hochmoor Hiddeser Bent, das letzte noch lebende Hochmoor im Teutoburger Wald, grenzt im Osten unmittelbar an den Krebsteich.

Tipp: Nicht weit vom Krebsteich entfernt kann man auf einem Holzsteg ein Stück in das Hochmoor hineingehen.

Erdhügelgräber

Zwischen Parkplatz und Donoper Teich erstrecken sich Grabhügelgruppen, die aus der Älteren Bronzezeit (ca.1.800 – 1.100 v. Chr.) und der Älteren Vorrömischen Eisenzeit (ca. 700 – 500 v. Chr.) stammen.

Damals bestatteten die Menschen ihre Toten an Stellen, die sich deutlich von ihrer Umgebung abhoben. Zusammen mit Grabbeigaben wie Keramik, Waffen, Schmuck oder mit Speisen gefüllte Tongefäße wurden sie in der älteren Bronzezeit in Baumsärgen beigesetzt. Diese wurden mit Erde überdeckt, so dass ein Hügel entstand, der häufig durch eine Umgrenzung aus Steinen geschützt wurde.

In der jüngeren Bronzezeit und der Vorrömischen Eisenzeit ging man zur Brandbestattung über, wobei die mit Asche gefüllten Urnen weiterhin unter Hügeln oder auch am Rand der vorhandenen, älteren Hügelgräber als Nachbestattung beigesetzt wurden. Die bronze- und eisenzeitlichen Grabhügelfelder wurden über einen langen Zeitraum immer wieder genutzt.

Bei den heute noch erkennbaren Hügelgräbern handelt es sich um Reste eines einstmaligen, wesentlich größeren Friedhofs. Die Höhe der Grabhügel schwankt heute zwischen 0,5 und 1,7 m über der umgebenden Geländehöhe, wobei sie ursprünglich sicherlich noch höher gewesen sind.

Wanderbares Wunderland

Am Weg liegende Gastronomie

Gaststätte Bandelhöhe
täglich 10.00 – 22.00 Uhr

Hotel/Restaurant Römerhof
Di – Sa ab 17.00 Uhr
So und Feiertag ab 10.30 Uhr
Mo Ruhetag

Tipp: extraTour
5 x erleben – 1 x bezahlen
Das günstige Kombi-Ticket für Adlerwarte, Hermannsdenkmal, Lippisches Landesmuseum, Fürstliches Residenzschloss und Vogel- und Blumenpark.
Preis: 12,50 € (Erwachsene), 5,90 € (Kinder)
Tel. 0 52 31/977-328

Weitere Faltblätter über Wanderwege rund um das Hermannsdenkmal und am Donoper Teich sind erhältlich.

Herausgeber:
Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald
www.naturpark-suedlicher-teutoburger-wald.de
Mai 2004, Material: 100% Recyclingpapier

NRW. Gefördert durch das Land NRW vertreten durch die Bezirksregierung Detmold

Lippeferien
Der Süden vom Teutoburger Wald

Lippe Touristik & Marketing AG
Info: 0 52 31-62 10 20 · Reservierungen: 08 00-83 88 885
www.lippe-ferien.de · touristinfo@lippe.de

Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald

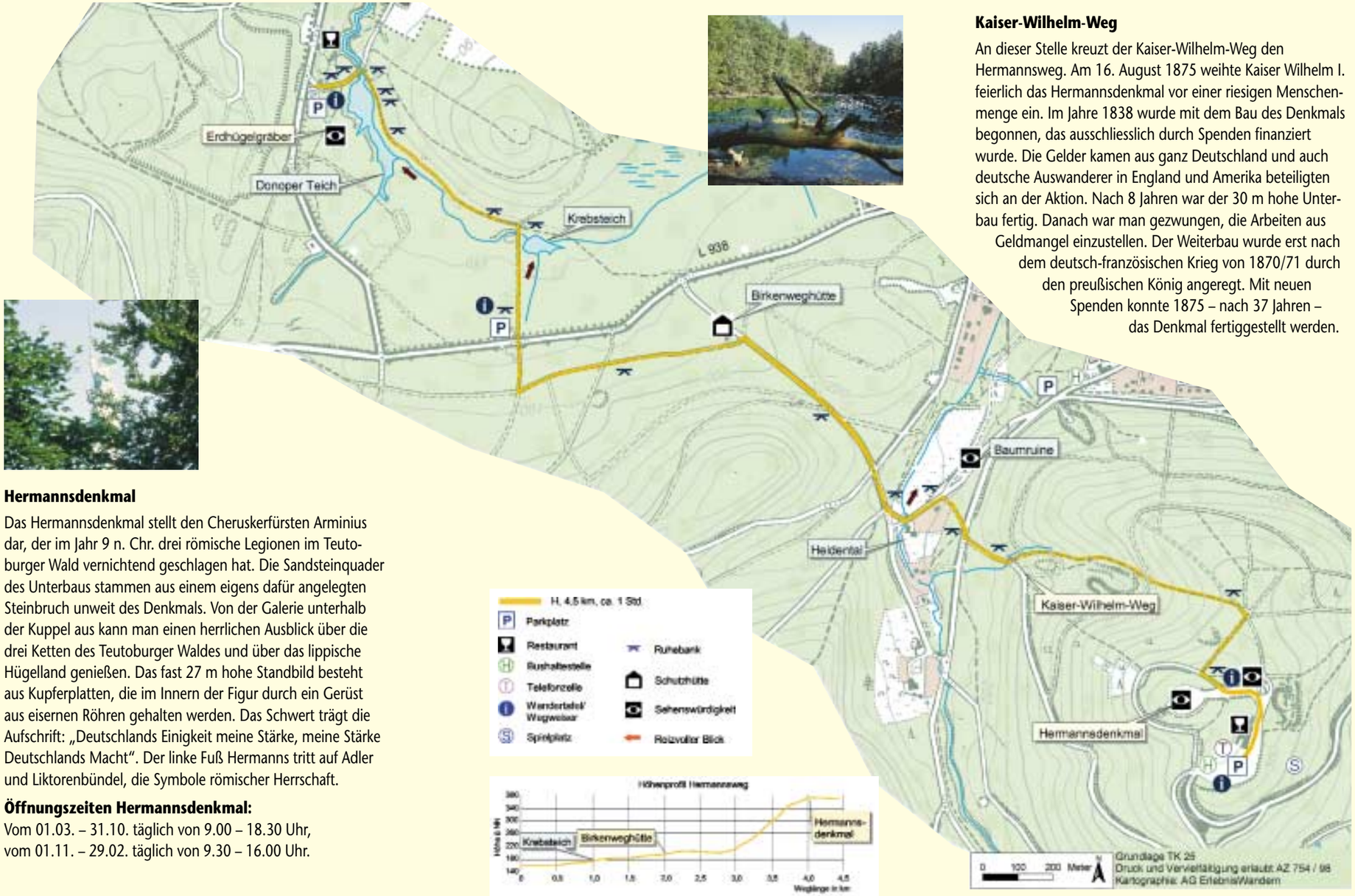
Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald

Vom Donoper Teich zum Hermannsdenkmal

im Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald

Offizieller Pate des Naturparks
Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN

Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald



Kaiser-Wilhelm-Weg

An dieser Stelle kreuzt der Kaiser-Wilhelm-Weg den Hermannsweg. Am 16. August 1875 weihte Kaiser Wilhelm I. feierlich das Hermannsdenkmal vor einer riesigen Menschenmenge ein. Im Jahre 1838 wurde mit dem Bau des Denkmals begonnen, das ausschliesslich durch Spenden finanziert wurde. Die Gelder kamen aus ganz Deutschland und auch deutsche Auswanderer in England und Amerika beteiligten sich an der Aktion. Nach 8 Jahren war der 30 m hohe Unterbau fertig. Danach war man gezwungen, die Arbeiten aus Geldmangel einzustellen. Der Weiterbau wurde erst nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 durch den preußischen König angeregt. Mit neuen Spenden konnte 1875 – nach 37 Jahren – das Denkmal fertiggestellt werden.

Hermannsdenkmal

Das Hermannsdenkmal stellt den Cheruskerfürsten Arminius dar, der im Jahr 9 n. Chr. drei römische Legionen im Teutoburger Wald vernichtend geschlagen hat. Die Sandsteinquader des Unterbaus stammen aus einem eigens dafür angelegten Steinbruch unweit des Denkmals. Von der Galerie unterhalb der Kuppel aus kann man einen herrlichen Ausblick über die drei Ketten des Teutoburger Waldes und über das lippische Hügelland genießen. Das fast 27 m hohe Standbild besteht aus Kupferplatten, die im Innern der Figur durch ein Gerüst aus eisernen Röhren gehalten werden. Das Schwert trägt die Aufschrift: „Deutschlands Einigkeit meine Stärke, meine Stärke Deutschlands Macht“. Der linke Fuß Hermanns tritt auf Adler und Liktorenbündel, die Symbole römischer Herrschaft.

Öffnungszeiten Hermannsdenkmal:
Vom 01.03. – 31.10. täglich von 9.00 – 18.30 Uhr,
vom 01.11. – 29.02. täglich von 9.30 – 16.00 Uhr.

Mit der „Urlauberkarte“ in Lippe unterwegs:

Bus & Bahn mit einer Karte!

- Die VGL Verkehrsgesellschaft Lippe bietet den Ferien- und Kurgästen in Verbindung mit einer Kur- oder Gästekarte eine **Urlauberkarte für 3 oder 10 Tage** an.
- Sie ist gültig im **gesamten Kreis Lippe**.
- Sie gilt **für 2 Erwachsene und 3 Kinder** bis 15 Jahre. Statt Personen sind sogar die Mitnahme eines Hundes oder Fahrrades möglich.

Die Urlauberkarte kostet:
für **3 Tage** nur **9 €** und
für **10 Tage** nur **18 €**!

Der Verkauf der Urlauberkarte erfolgt durch die VGL-Vorverkaufsstellen und in den Kur- und Verkehrsämtern im Kreis Lippe.

Informationen:

infoThek
Mobilitätsberatung für Lippe

01 80-1 33 99 33
Für Anrufer außerhalb von Lippe
(0 52 31) 97 77 82

VGL Verkehrs-Gesellschaft Lippe
www.vgl.de

Felix-Fechenbach-Straße 3
32756 Detmold
0 52 31/96 60-0